Hinweise zur praktischen Ausbildereignungsprüfung bei der IHK Düsseldorf

Zusammenfassung der Informationen der entsprechenden Internetseite

Zeit für die praktische Prüfung mit Fachgespräch

- Praktische Durchführung mit Azubi oder Präsentation (kein Azubi) max. 15 min (kürzer ist auch zulässig).
- Das anschließendes Fachgespräch dauert 15 min.

Thema

- Es wird für die Präsentation ein ausbildungsrelevantes Thema selbst gewählt.
- Die praktische Durchführung stellt eine selbst ausgewählte berufstypischen Ausbildungssituation dar.

Inhalte des Fachgesprächs

Prüfungsteilnehmer erläutern die Auswahl und Gestaltung der Ausbildungssituation. Auswahl kann z. B. die Wahl der Aufgabe, des Lernorts, Gefährdungsprävention bedeuten. Gestaltung der Ausbildungssituation kann z. B. die Methodenwahl und deren Alternative beinhalten, aber auch den Ablauf.

Die neu gelernten Kenntnisse sollen im Fachgespräch erkennbar werden. Fachbegriffe, Methoden, Ausbildungsmittel ggf. gesetzliche Bedingungen werden dabei besprochen.

Hinweise zur praktischen Durchführung

Prüfungsteilnehmer bringen den Azubi selbst mit. Es muss kein „echter“ Azubi sein.

Der Prüfungsausschuss erwartet einen stichpunktartigen Überblick der praktischen Durchführung auf einer Seite. Dazu gibt es Formular (siehe Anhang) [Download zurzeit nicht verfügbar] - bitte in **dreifacher** Ausfertigung für alle Prüfer mitbringen.

Hinweise zur Präsentation

In der Präsentation wird die berufstypische Aufgabe auf Flipchart, Pinnwand oder mit einem Beamer als Powerpoint-Präsentation vorgestellt. Dabei wird die Planung, Durchführung und Kontrolle genau dargestellt.

Vorher muss erklärt werden, wer die Zielgruppe des Vortrags ist. Das können die Geschäftsführung, andere Ausbilder oder ausbildende Fachkräfte sein oder der Prüfungsausschuss.

Beispiel: Der **Prüfungsausschuss** sieht einen Vortrag mit Präsentationsmitteln über die Planung, Durchführung und Kontrolle eines speziellen Ausbildungsinhalts, der aus der Ausbildungsordnung abgeleitet wird.

Wichtig: Die fertige Präsentation wird mitgebracht. Man bringt auch den eigenen Laptop und die nötigen Adapter mit. Für den Aufbau hat man 5 min Zeit. Die Verantwortung für die reibungslose Funktion der Technik liegt bei Prüfungsteilnehmer. Es wird eine alternative Präsentationsmöglichkeit empfohlen, z. B. ein Ausdruck der Präsentation.

Die Prüfer erwarten ein Handout oder einen Ausdruck der Präsentation in **dreifacher** Ausfertigung.

Hinweis: **Eine Präsentation ist ein Vortrag mit medialer Begleitung.**

Das Vorlesen von Präsentationsfolien entspricht dem nicht.

Quelle: https://www.ihk.de/duesseldorf/ausbildung/pruefungen-und-unterweisungen2/weiterbildungsabschluesse/informationen-zur-ausbildereignungspruefung-6703566

Hinweise zur praktischen Ausbildereignungsprüfung bei der IHK Düsseldorf

Zusammenfassung der Informationen der entsprechenden Internetseite

Beispiele für Ausbildungssituationen und Präsentationsthemen

- **Lehr- / Lernprozess zu einem konkreten Lernziel** (häufigstes Thema)

- Einführung eines neuen Ausbildungsberufes im Betrieb
- Planung eines Ausbildungsabschnittes
- Auswahl einer betrieblichen Aufgabe als Lernprojekt
- Gespräch über ein konkretes Fehlverhalten mit dem Auszubildenden
- Führen eines Beurteilungsgesprächs mit dem Auszubildenden
- Festlegen eines betrieblichen Ausbildungsplanes

Bewertungskriterien Präsentation / praktische Durchführung

Bewertungskriterien können sein:

Allgemein:

- Eröffnung der Präsentation / praktischen Durchführung
- Strukturierter Aufbau der Präsentation / praktischen Durchführung
- Strukturierte, planmäßige Vorgehensweise
- Kommunikation, Ausdruck, Interaktion mit dem Azubi
- Zeitlicher Rahmen, Visualisierung / Medieneinsatz

Planung:

- Gestaltung des Lernprozesses
- Lernziel nachvollziehbar präsentiert bzw. besprochen
- Lernmotivation des Auszubildenden

Durchführung:

- Begründung der Lösung / Methodenauswahl / pädagogisches Handeln

Kontrolle:

- Erfolgssicherungsmaßnahmen

Bewertungskriterien Fachgespräch

Bewertungskriterien können sein:

- Reflektieren / Begründen der Ausbildungssituation
- Begründete Erläuterungen zum pädagogischen Handeln, Aufzeigen von Alternativen
- Schlüssige Planung und Durchführung
- Eingehen auf Vertiefungsfragen (Konflikte, Lernhemmnisse, auffälliges Verhalten)
- Bezug zur Ausbildungsordnung, verbale / nonverbale Kommunikation

Gewichtung der Bewertung:

Präsentation / Durchführung der Ausbildungssituation: 50 Prozent
Fachgespräch: 50 Prozent

Das Ergebnis der beiden Teile wird addiert. Wer insgesamt 50 Prozent erreicht hat, hat bestanden.

Quelle: https://www.ihk.de/duesseldorf/ausbildung/pruefungen-und-unterweisungen2/weiterbildungsabschluesse/informationen-zur-ausbildereignungspruefung-6703566